



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

21 g Ursula Königin mit 1100. Junckfrawen vnnd märterin zů Cöln.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

verberg. Als er aber höret/wie die Junckfraw Fides vñ Christi willen daffter kempffet/ inn frem leyden ward er behert/bat zu dem Herrn vmb gedult vnd gnad des leydens/ vnd so ferz er in der marter würdig schest/das auß dem Stein der Höltn ein lauters wasser flusse. Als der Herr solches geschehen ließ/ da eylet er zu dem marterkempff/hat Mühslich gekempfft/vñ durch enthauptung den Palmzweg erlangt/ vnder dem wütrichen Pfleger Daciano. Mit im seind gemartert worden Vitmus vnd Felicianus/vonn wellichem am 6. Tag dis Monats gemeldt ist.

Item inn der Statt Cöln das leyden der hayligen Junckfrawen Marthe vnd Saule/sampt andern vilen.

Item der H. marterer Georgij des Diacons/vnd Aurelij.

Item der H. marterin Felice/vnd ihres Suns des Knabens Justij/vonn welchem den nechstvergangenen Tag gemeldt ist.

Item des heyligen marterers Leonis.

Item die begräbnuß des H. beichtigers Sindulphi/welches wunderwerck bezeugen/wie angemen Gott sein Leben vnd Tod sey gewesen.

Item zu Trecaß der geburtag des H. Beichtigers vnd Erzdiacons Arandi.

Item zu Cöln am Rhein/ inn S. Ursule Kirchen/ die gedächtnuß des hayligen marterers Hipoliti/ vñ seiner Gefellen.

g xij. Calend. Nouembris.

Der XXI. Tag im Weinm.

Xr

Zu

Zu Cöln am Rhein ist heut der Tag des leydens der
 heyligen / Eulen vnnnd weibberümpften Königin/
 Junckfraw vnnnd Marterin Ursula / wie auch ihree
 heyligen Gesellschaft der ailtstaufent Junckfrawen.
 S. Ursula / so ein ainige Tochter des Christlichen Kö-
 nigs inn Schottland soll gewesen sein / war schön vnnnd
 Leib / vnnnd noch schöner vnnnd Christlichen Tugenten /
 welliche inn ihren jungen tagen G. D. ih. Junckfraw-
 schafft auffopfferte / vnnnd darumb den angebotenen
 Ehegemahel Ehereum / des Engelendischen Königs
 Sun / nit anderst zunehmen bewilligt / dann das man
 inn dreyen jahren auff bayden seyten ailtstaufent Junck-
 frawen zusammen bringen solt / verhoffende darzwi-
 schen Ehereum den zukünfftigen Drentigam / sampt
 den gemeldten Junckfrawen / zu Christo zubeköhen /
 wie auch geschehen. Nun in diser schaar allerley Junck-
 frawen / so sich zu Sanct Ursula theten / seind nach ih-
 die fürnemmesen gewesen Pinnosa / Cordula / Eleuther-
 ia vnnnd Florentia. Darneben waren noch ailtff andere
 verordnet / deren jede ein tausent vnder ihr het / nemb-
 lich Iotha / Benigna / Elementia / Sapientia / Car-
 pophora / Columba / Benedicta / Odilia / Elyndis /
 Sibilla / vnnnd Lucia. Mit disen allen für Sanct Ursula
 zuschiff vnnnd Schottland auff Frankreich / vnnnd dan-
 nen auff Cöln / vnnnd Cöln den Rhein hinauff nach Bas-
 sel. Hat aber auff dem Weg sie alle Christlich vnnnder-
 wisen / vnnnd im Glauben verainiget / ja auch zur Mar-
 ter gestercket. Als sie gen Rom kamen / daselbst theten
 sie ih. Gebett / vnnnd warden ihre vil vnnnd dem hailigen
 Papsst Cyriaco getaufft / der mit ihnen darnach vnnnd
 Rom gen Basel / sampt anderen vilen Bischoffen ge-
 zogen. So vil aber S. Ursule Drentigam Ehereum
 belan /

belanget / der ist sampt seiner Schwester Florentina / auch S. Ursule Mutter Daria / vnd Clemens der Bischoff / zu der obgemelten H. schaar gezogen. Ward also diese heylige Gesellschaft sehr gemehret mit mancherley stände der Menschen / gaislichen vnnnd weltlichen / Bischoffen vnd Rünigen / Edlen vnd vnedlen / vñ vilen andern / Weibs vnd Mannspersonen. Nach dem sie nur von Basel wider gen Eöln kommen / worden sie daselbst von den Hunen / des blütgirige Rünigs Attila Kriegsvolck / jämmerlich zerschossen / zerhawen / vnd erstochen: haben also ihr Junckfräwlich Christlich blüt / omb des H. Ern Christi Namen vergossen. Der ort / da sie am Rhein gemartert seind worden / wirdt noch heutigs tags die Blütstrass genant.

Anno Dñi
45.

Item die begräbnuß des H. Beichtigers Wendelini. Diser war von Rünigklichem Stammen auß Schottland geboren / verließ seines Vatters Reich / vnd ward ein armer Bilger / kam ins Teutschland / in Westereich / inn dem Trierischen Bisshumb gelegen / ward eines Edelmanns Hirt / dienete Gott Tag vnnnd Nacht mit fasten / wachen / betten / ic. Dawet darnach ein Cellin bey dem Kloster Zoll / darinn er 600 tag vnnnd nacht mit grosser andacht dienet / ward darnach zum Abt desselbigen Klosters gemacht / lebet inn grosser Demüt. Verschied endlich im friden. Ober sein Grab ward ein Kirch / vnnnd darnach ein Statt gebawen. Leuchtet mit wunderzaichen.

Item zu Nicomedia der Geburtstag der heyligen Märterer Dasij / Zotici / Gaij / sampt zwölf Kriegsknechten.

Item des heyligen vnd berümpften Abts Hilario-
nis / zu Gaza inn Palestina geboren / da er das gut lob

Ki ij des

Anno Dñi
350.

des H. Einfidels Anthonij höret/ besüchet er ihn inn der
wüstin/ vnd da er sein leben ordentlich beschawet het/ kö-
ret er wider in sein Vatterland/ thailte all sein Güt vñ
der die Armen / sieng an inn der wüsten zuwonnen/ da er
15. jar alt war / bedecket seine glider mit einem Sack/
schlieff auff die Erden/ war mit gar geringer speiß benö-
get/ aß allweg nur einmal nach der Sönnen vndergang/
war mechtig in wunderzeichen vnd hailigkeit / verschid
in Cypren seliglich im 80. jar seines alters. In der er-
hebung ist sein leib sampt den klaidern vnuerwesensun-
den worden / die ein wunderbarlichen lieblichen geruch
von sich geben haben/ vonn ihm schreibt Sanct Hiero-
nymus.

Anno Dñi
224.

Item in der Statt Hostia des H. Pricsters Asterij/
der auß befehl des Kayfers Alexandri/inn die Tyber ge-
fürst ward/ darumb daß er den leib des H. Papis Ca-
lixti begraben het.

Item des H. Viatoris/der ein Diener war des H.
Leonischen bischoffs Justi/ von welchem am 14. tag diß
Monats gemelde ist.

Item zu Nicca/ inn Bithinia / der H. Macharij/
Proculi/Modesti/ sampt andern 272.

Item des H. Münchs Malachij.

Item in der Statt Burdegalis inn Aquitania/ des
H. bischoffs Seuerini.

Item in der Statt Meldis der heyligen Junckfraue
wen Edinie.

Item in der Burg Laudunensi der H. Cillinie/ welo-
che ein Mütter war des Franckreichischen Apostels vnd
Remensischen Erzbischoffs Remigij.

Item des H. Wimonis bischoffs zu Bremen/ der zu
Birca rhät.